


**Mitteilungsvorlage**

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Kämmereiamt / Finanzverwaltung	11.10.2024	<b>2024/266</b>

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	14.10.2024

**Tagesordnungspunkt 11.4**
**Kreishaushalt 2024;  
 Budgetbericht zum 30. September 2024**
**Historie und Sachverhalt**

Zum 30. September 2024 wird im Ergebnishaushalt eine Verschlechterung um rund -1,8 Mio. EUR prognostiziert (Plan Überschuss von +6,9 Mio. EUR, Prognose Überschuss von +5,1 Mio. EUR, was - 0,4 % der ordentlichen geplanten Aufwendungen entspricht). Im Vergleich zur Prognose zum 30. September 2024 ergibt sich eine Verbesserung um rund +3,5 Mio. EUR.

Maßgebliche Veränderungen ergeben sich insbesondere im Teilhaushalt 3 durch Minderaufwendungen in Höhe von +9,3 Mio. EUR. Die hohe Abweichung lässt sich durch ungewisse Faktoren bei der Planung, wie z.B. Zugangszahlen oder Bearbeitungsrückstände erklären. Gleichzeitig ist in der Prognose ein noch offenes Ertragsrisiko im Bereich des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) enthalten. Im Haushaltjahr 2024 wurden Mehraufwendungen von 13,3 Mio. EUR eingeplant. Bislang sind rund 1,5 Mio. EUR Kostenerstattungen eingegangen – ein weiterer Abschlag in Höhe von etwa 0,5 Mio. EUR ist angekündigt. Die Finanzierung der weiteren 11,3 Mio. EUR sind aktuell ungeklärt. Die Spitzenverbände sind im Austausch mit dem Land wegen der Finanzierung. Das diesbezügliche Risiko lässt sich daher aktuell nicht in Zahlen fassen. Daher wurde in der Prognose von dem gesamten Ertragsausfall ausgegangen. Sollten die Kosten vollumfänglich erstattet werden, könnte sich das ordentliche Ergebnis um +11,3 Mio. auf 16,4 Mio. EUR erhöhen. Je nach Kostenerstattungsgrad wird sich das ordentliche Ergebnis entwickeln.

Im Finanzhaushalt wird aktuell davon ausgegangen, dass es bei dem Investitionssaldo eine Nettoersparnis von rund +7,7 Mio. EUR geben wird. Hier sind die Ersparnisse im Bereich des Grunderwerbs und der Planungen weiterer Gemeinschaftsunterkünfte mit knapp 3 Mio. EUR ein großer Faktor. Außerdem ist angedacht, Mittel in Höhe von 9,5 Mio. EUR in das Jahr 2025 zu übertragen.

Die Kreditaufnahmen sollen nach den Vorgaben des Regierungspräsidiums Freiburg auf ein Minimum begrenzt werden, um den Schuldenstand nicht zusätzlich zu belasten. Daher ist geplant, Kredite nur bis zur Erfüllung der gesetzlichen Mindestliquidität aufzunehmen. Sofern sich im Laufe des Haushaltsjahres noch weitere Verbesserung ergeben, dann werden die Kreditaufnahmen im gleichen Umfang reduziert.

## Gesamtergebnisrechnung – Prognose zum 30. September 2024

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Vorläufiges Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Prognose 30.06.2024	Prognose 30.09.2024	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	2.908.531 EUR	2.950.000 EUR	3.947.385 EUR	3.947.000 EUR	997.000 EUR
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	365.948.837 EUR	400.717.421 EUR	395.903.385 EUR	397.370.109 EUR	-3.347.312 EUR
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.271.660 EUR	1.331.419 EUR	1.177.693 EUR	1.176.953 EUR	-154.466 EUR
(4)	Sonstige Transfererträge	12.032.359 EUR	10.745.000 EUR	11.170.000 EUR	10.415.000 EUR	-330.000 EUR
(5)	Entgelte für öffentl. Leistungen/Einricht.	6.908.534 EUR	6.547.930 EUR	6.547.930 EUR	6.547.930 EUR	0 EUR
(6)	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.167.615 EUR	2.558.758 EUR	2.558.758 EUR	2.813.758 EUR	255.000 EUR
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.015.601 EUR	64.398.092 EUR	63.087.553 EUR	54.748.109 EUR	-9.649.983 EUR
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	51.887 EUR	7.931 EUR	333.407 EUR	335.029 EUR	327.098 EUR
(9)	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	595.977 EUR	525.340 EUR	346.040 EUR	429.097 EUR	-96.243 EUR
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	806.613 EUR	4.925.116 EUR	4.925.223 EUR	4.927.500 EUR	2.384 EUR
<b>(11)</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>452.707.614,56</b>	<b>494.707.007,29</b>	<b>489.997.375,32</b>	<b>482.710.485 EUR</b>	<b>-11.996.522 EUR</b>
(12)	Personalaufwendungen	-72.412.558 EUR	-77.320.983 EUR	-78.404.697 EUR	-77.427.383 EUR	-106.400 EUR
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-39.244.580 EUR	-51.554.606 EUR	-47.846.545 EUR	-45.924.871 EUR	5.629.735 EUR
(15)	Abschreibungen	-13.073.326 EUR	-13.111.007 EUR	-14.315.090 EUR	-13.858.027 EUR	-747.019 EUR
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-513.655 EUR	-1.060.039 EUR	-978.031 EUR	-881.632 EUR	178.407 EUR
(17)	Transferaufwendungen	-227.857.631 EUR	-251.378.672 EUR	-251.144.627 EUR	-249.196.656 EUR	2.182.016 EUR
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-88.412.639 EUR	-93.381.700 EUR	-95.724.305 EUR	-90.344.040 EUR	3.037.660 EUR
<b>(19)</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-441.514.389 EUR</b>	<b>-487.807.007 EUR</b>	<b>-488.413.295 EUR</b>	<b>-477.632.609 EUR</b>	<b>10.174.398,72</b>
<b>(20)</b>	<b>Ordentliches Ergebnis*</b>	<b>11.193.225,36</b>	<b>6.900.000,00</b>	<b>1.584.079,91</b>	<b>5.077.876 EUR</b>	<b>-1.822.124 EUR</b>
(21)	Außerordentliche Erträge	67.141 EUR	0 EUR	11.195 EUR	11.195 EUR	11.195 EUR
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-43.363 EUR	0 EUR	-1 EUR	-1 EUR	-1 EUR
<b>(23)</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>23.778 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>11.194 EUR</b>	<b>11.194 EUR</b>	<b>11.194,00</b>
<b>(24)</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>11.217.003 EUR</b>	<b>6.900.000 EUR</b>	<b>1.595.274 EUR</b>	<b>5.089.070 EUR</b>	<b>-1.810.930 EUR</b>

\* Ordentliches Ergebnis mit Abzug von gesamtem Ertragsrisiko aus dem BTHG in Höhe von 11,3 Mio. EUR

## Teilhaushaltsquerschnitt – Prognose zum 30. September 2024

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis					
		Vorläufiges Jahresergebnis 2023	Ansatz 2024	Prognose 30.06.2024	Prognose 30.09.2024	Abweichung Prognose 30.09. / Plan 2024	Abweichung Prognose 30.09. / vorl. Erg. 2023
THH 1	Innere Verwaltung	-40.472.132 EUR	-52.283.392 EUR	-53.127.748 EUR	-51.231.864 EUR	1.051.528 EUR	-10.759.731 EUR
THH 2	Schulträgeraufg., Kultur, Geschichte	2.330.176 EUR	3.335.407 EUR	3.015.224 EUR	2.991.083 EUR	-344.324 EUR	660.907 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-160.934.313 EUR	-173.109.384 EUR	-172.788.848 EUR	-162.325.078 EUR	10.784.306 EUR	-1.390.765 EUR
THH 3 abzgl. volles Ertragsrisiko BTHG (11,3 Mio. EUR)					-11.300.000 EUR	-515.694 EUR	-12.690.765 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-5.401.530 EUR	-6.206.169 EUR	-6.207.863 EUR	-6.128.120 EUR	78.049 EUR	-726.589 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur, Wirtschaft	-17.793.270 EUR	-22.426.063 EUR	-22.884.554 EUR	-22.957.344 EUR	-531.280 EUR	-5.164.074 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	233.464.295 EUR	257.589.600 EUR	253.577.870 EUR	256.029.198 EUR	-1.560.402 EUR	22.564.904 EUR
<b>Ordentliches Ergebnis abzgl. Ertragsrisiko BTHG</b>		<b>11.193.225 EUR</b>	<b>6.900.000 EUR</b>	<b>1.584.080 EUR</b>	<b>5.077.876 EUR</b>	<b>-1.822.124 EUR</b>	<b>-6.115.349 EUR</b>

Die wesentlichen Abweichungen im Vergleich zur Planung je Teilhaushalt werden im Folgenden erläutert.

### Teilhaushalt 1 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 1,1 Mio. EUR

Die Verbesserung im Teilhaushalt 1 ergibt sich insbesondere durch Minderaufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen um +2,8 Mio. EUR. Diese resultieren insbesondere aus geringeren Bewirtschaftungskosten für die Gemeinschaftsunterkünfte. Zusätzlich gibt es erhöhte privatrechtliche Entgelte von +0,3 Mio. EUR sowie erhöhte Personalkostenerstattungen +0,2 Mio. EUR.

Auf der anderen Seite stehen geringfügige Verschlechterungen durch Mindererträge gegenüber, die aus Bußgeldern im Bereich der mobilen Geschwindigkeitsmessungen -0,3 Mio. EUR resultieren. Mehraufwendungen gibt es zudem im Personalbereich -0,4 Mio. EUR sowie bei den hochgerechneten Abschreibungen -1,6 Mio. EUR.

Unter Berücksichtigung aller Veränderungen verbessert sich das ordentliche Ergebnis des Teilhaushaltes 1 um 1,1 Mio. EUR.

#### **Teilhaushalt 2 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund -0,3 Mio. EUR**

Die prognostizierten Personalaufwendungen im Teilhaushalt 2 erhöhen sich geringfügig um -0,2 Mio. EUR. Aufgrund geänderter Sachkostenbeiträge des Landes vermindern sich die zugewiesenen Sachkostenbeiträge trotz einer höheren Schülerzahl um rund -0,05 Mio. EUR.

#### **Teilhaushalt 3 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund -0,5 Mio. EUR**

Die Minderaufwendungen im Personalbereich betragen rund +1 Mio. EUR. Die Verbesserung bei den Abschreibungen um rund +0,7 Mio. EUR gegenüber dem Plan ergibt sich durch zeitlich verzögerte Abrufe der GLKN-Zuschüsse.

Das Budget Soziales verschlechtert sich um rund -7,6 Mio. EUR. Bei der Summe der Verschlechterung wurde allerdings von keiner weiteren Kostenerstattung im Bereich des Bundesteilhabegesetzes ausgegangen. Aktuell wird mit dem Land über die Finanzierung der Angelegenheit verhandelt. Für den Landkreis Konstanz ist derzeit die Finanzierung von rund 11,3 Mio. EUR ungeklärt, die in dieser Prognose nicht berücksichtigt sind.

Im Budget Kinder, Jugend und Familie wird aktuell von einer Verbesserung um rund +2,6 Mio. EUR ausgegangen (Individuelle Hilfen – höhere Kostenerstattung im Bereich der UmA, geringerer Aufwand für Kindergartenbeiträge).

Für das Budget Migration und Integration wird derzeit eine Verbesserung zur Planung um rund +3,3 Mio. EUR prognostiziert (höhere Wohnheimgebühren +0,9 Mio. EUR, geringere Konnexität -1,7 Mio. EUR, geringere Pauschalen -3,1 Mio. EUR, geringere Transferaufwendungen +5,2 Mio. EUR, reduzierte Security-Kosten +1,5 Mio. EUR, weitere Verbesserungen +0,5 Mio. EUR).

Beim Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH gibt es im Ergebnishaushalt keine Veränderungen zur ursprünglichen Planung.

#### **Teilhaushalt 4 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund +0,1 Mio. EUR**

Im Personalbereich fallen voraussichtlich Minderaufwendungen von rund -0,02 Mio. EUR an. Die Abschreibungen fallen voraussichtlich um rund +0,1 Mio. EUR geringer als geplant aus. Der Bereich Ordnungswesen verzeichnet eine Verbesserung von summarisch rund +0,45 Mio. EUR.

#### **Teilhaushalt 5 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund -0,5 Mio. EUR**

Die Personalaufwendungen erhöhen sich um rund -0,5 Mio. EUR im Vergleich zur Planung. Des Weiteren wird im Bereich Straßenbau von reduzierten Sachaufwendungen von rund +0,1 Mio. EUR, welche zur Deckung des investiven Bereichs benötigt werden, und reduzierten Abschreibungen von rund +0,1 Mio. EUR ausgegangen.

Im Bereich des Baurechts gibt es Mindererträge bei den sonstigen allgemeinen Zuschüssen in Höhe von -0,3 Mio. EUR.

#### **Teilhaushalt 6 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund -1,6 Mio. EUR**

Auf Basis der Mai-Steuerschätzung 2024 wurde der vom Landkreistag empfohlene Kopfbetrag für die FAG-Schlüsselzuweisungen von 878 auf 873 EUR angepasst. Der hausintern geplante Kopfbetrag für die Haushaltsplanung 2024 lag bei 878 EUR, was Mindererträge von rund -0,8 Mio. EUR generiert. Die

allgemeinen FAG- und SoBEG-Zuweisungen liegen +0,4 Mio. EUR über der Planung. Die aktuelle Hochrechnung der Grunderwerbssteuererträge liegt um rund -1,7 Mio. EUR unter dem Ansatz, während die Zinssaufwendungen voraussichtlich um rund +0,2 Mio. EUR geringer ausfallen.

Aufgrund der aktuellen Zinssituation können ebenso Zinserträge in Höhe von + 0,3 Mio. EUR erwirtschaftet werden, die bislang in der Planung noch nicht berücksichtigt wurden.

### Gesamtfinanzrechnung – Prognose zum 30. September 2024

Übersicht Finanzhaushalt / KP3 - Stand 07.10.2024	Verfügbare Mittel			Mittelverwendung		Differenz aus allen Spalten
	Ermächtigungsübertragungen 2023	Weitere zahlungswirksame Vorgänge	Plan 2024	Prognose 30.09.2024	Vorläufige Ermächtigungsübertrag. 2024	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	149.500 EUR		488.188.132 EUR	476.592.019 EUR	0 EUR	-11.745.613 EUR
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.810.100 EUR	-9.000.000 EUR	-474.333.174 EUR	-474.584.682 EUR	-30.000 EUR	10.528.592 EUR
<b>Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der ErgebnisRe</b>	<b>-1.660.600 EUR</b>	<b>-9.000.000 EUR</b>	<b>13.854.958 EUR</b>	<b>2.007.338 EUR</b>	<b>-30.000 EUR</b>	<b>-1.217.020 EUR</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.905.300 EUR		2.240.524 EUR	4.517.424 EUR	2.630.000 EUR	1.600 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.051.600 EUR		-59.904.667 EUR	-67.170.825 EUR	-12.091.521 EUR	7.693.921 EUR
<b>Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Invest.tätigkeit</b>	<b>-22.146.300 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>-57.664.143 EUR</b>	<b>-62.653.401 EUR</b>	<b>-9.461.521 EUR</b>	<b>7.695.521 EUR</b>
<b>Finanz.mittelüberschuss / -bedarf</b>	<b>-23.806.900 EUR</b>	<b>-9.000.000 EUR</b>	<b>-43.809.185 EUR</b>	<b>-60.646.064 EUR</b>	<b>-9.491.521 EUR</b>	<b>6.478.500 EUR</b>
Einzahlungen aus Kreditstätigkeit	14.200.000 EUR		47.300.000 EUR	32.200.000 EUR	22.821.500 EUR	-6.478.500 EUR
Auszahlungen aus Kreditstätigkeit			-5.200.000 EUR	-5.069.300 EUR	0 EUR	130.700 EUR
<b>Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Finanz.tätigk.</b>	<b>9.700.000 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>42.100.000 EUR</b>	<b>27.130.700 EUR</b>	<b>22.821.500 EUR</b>	<b>-1.847.800 EUR</b>
<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-14.106.900 EUR</b>	<b>-9.000.000 EUR</b>	<b>-1.709.185 EUR</b>	<b>-33.515.364 EUR</b>	<b>13.329.979 EUR</b>	<b>-4.369.300 EUR</b>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen						0 EUR
Haushaltsunwirksame Auszahlungen						0 EUR
<b>Überschuss / Bedarf hh-unwirksame E / A</b>	<b>0 EUR</b>		<b>1.810.100 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>-1.810.100 EUR</b>
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln				42.331.923 EUR		
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-14.106.900 EUR		-1.709.185 EUR	-33.515.364 EUR	13.329.979 EUR	-4.369.300 EUR
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>				<b>8.816.559 EUR</b>	<b>22.146.538 EUR</b>	

Die Prognose des Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushalts fällt um rund -11,8 Mio. EUR schlechter als in der Planung aus. Die Verschlechterung des Ergebnishaushalts von rund -1,8 Mio. EUR wird dabei um den erhöhten Abschreibungssaldo von rund + 0,7 Mio. EUR, da dieser nicht zahlungswirksam ist, sowie die Ermächtigungen aus 2023 und weitere zahlungswirksamer Vorgänge, korrigiert. Die weiteren zahlungswirksamen Vorgänge in Höhe von 9 Mio. EUR beinhalten zum einen den Betriebskostenzuschuss an den GLKN in Höhe von 7 Mio. EUR (Rückstellung aus 2023) und zum anderen weitere 2 Mio. EUR aus der Auflösung einer Rückstellung im Bereich Jugendamt.

Dieser Betrag wird wie auch im Ergebnishaushalt durch die bisher nicht erfolgte Kostenerstattung aus dem Bundesteilhabegesetz erheblich gemindert gegenüber der Planung.

Insgesamt ergibt sich in der Spalte „Differenz aus allen Spalten“ eine Verschlechterung um rund -1,2 Mio. EUR.

Die Veränderungen im investiven Bereich wirken sich im Saldo aus Investitionstätigkeit mit rund -5 Mio. EUR aus und sind bedingt durch die Ermächtigungsübertragungen aus 2023. In der Summe ergibt sich allerdings eine Ersparnis von +7,7 Mio. EUR. Die voraussichtlichen Ermächtigungsübertragungen nach 2025 in Höhe von rund 9,5 Mio. EUR sind in den folgenden Bereichen vorgesehen: Hochbau -9,2 Mio. EUR, Straßen -0,2 Mio. EUR (ohne Berücksichtigung Zuschüsse -2,9 Mio. EUR), Abfallrecht -0,1 Mio. EUR, Zentrale Bußgeldstelle -0,1 Mio. EUR

Die Kreditermächtigung aus 2022 in Höhe von 4,5 Mio. EUR wurde zum Jahresbeginn bereits aufgenommen. Die Kreditermächtigung des Jahres 2023 mit 9,7 Mio. EUR ist vollständig zur Aufnahme im Jahr 2024 vorgesehen, während aktuell davon ausgegangen wird, dass von der Kreditermächtigung des Jahres 2024 (47,3 Mio. EUR) noch 18 Mio. EUR im Jahr 2024 aufgenommen. Als Ermächtigungsübertragung in 2025 sind 22,8 Mio. Mio. EUR vorgesehen. Es ist beabsichtigt, dass die Kreditaufnahmen in der Zukunft nur bis zur rechtlich vorgegebenen Mindestliquidität heruntergefahren werden.

Durch die Reduzierung der Kreditaufnahmen sinken ebenso die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten um -0,1 Mio. EUR.

Inklusive aller prognostizierten Veränderungen ergibt sich nun ein Finanzierungsmittelbestand in Höhe von -33,5 Mio. EUR.

#### Voraussichtliche Entwicklung der liquiden Mittel

<b><u>Verfügbare liquide Mittel gemäß Haushaltsplanung 2024 (Prognose 31.10.2023)</u></b>	
<b>Kassenbestand zum 31.12.2023</b>	<b>25.091.681 EUR</b>
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-1.709.185 EUR
<b>Kassenbestand zum 31.12.2024</b>	<b>23.382.496 EUR</b>
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2023	-8.605.200 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2023	-14.686.330 EUR
Mindestliquidität 2024	-7.360.253 EUR
Verfügbare Kreditermächtigung aus 2023	9.700.000 EUR
Geldanlage / Kassenkredit	0 EUR
<b>Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2024</b>	<b>2.430.713 EUR</b>
davon bereits in die HHe 2025 bis 2027 eingeplant (HH 2024)	-127.049 EUR
<b>Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2024</b>	<b>2.303.664 EUR</b>
<b><u>Verfügbare liquide Mittel gemäß Prognose 30.09.2024</u></b>	
<b>Kassenbestand zum 31.12.2023</b>	<b>42.331.923 EUR</b>
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-33.515.364 EUR
<b>Kassenbestand zum 31.12.2024</b>	<b>8.816.559 EUR</b>
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2024	-30.000 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2024	-9.461.521 EUR
Mindestliquidität 2024	-7.902.000 EUR
Vorgesehene weitere Kreditaufnahmen aus der Ermächtigung 2024	11.007.675 EUR
Geldanlage / Kassenkredit	0 EUR
<b>Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2024</b>	<b>2.430.713 EUR</b>
davon bereits in die HHe 2025 bis 2027 eingeplant (HH 2024)	-127.049 EUR
<b>Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2024</b>	<b>2.303.664 EUR</b>
<b>Verbesserung zur Planung</b>	<b>0 EUR</b>

Insgesamt belaufen sich die verfügbaren liquiden Mittel zum 31. Dezember 2024 mit Berücksichtigung der bereits eingeplanten mittelfristigen Veränderungen auf 2,3 Mio. EUR. Im Vergleich zur Planung gibt es hier keine Veränderungen. Um die Mindestliquidität möglichst engmaschig zu kalkulieren, wurden die vorgesehenen Kreditaufnahmen aus der Ermächtigung von 22,8 Mio. EUR auf 11 Mio. EUR reduziert.

Anlagen

...